



Durch die örtliche Lage des ODH-Bereiches (Bereich liegt an der der Magdalenenstraße zugewandten Seite des Gebäudes im Erdgeschoß) sind objektive Gefährdungssituationen gegeben. Auf Grund solcher Faktoren, wie Fernbeobachtungsanlage an der Straßenfront Magdalenenstraße, Kontrollpassierposten an der Toreinfahrt des Dienstobjektes des MfS Berlin-Lichtenberg Normannenstraße und spezifischen Verhaltensregeln für die im ODH-Bereich eingesetzten Angehörigen wird die Sicherheit im Prinzip gewährleistet.

Jedoch sichern die Vergitterungen der Fenster und die Fensterverglasung nicht ausreichend, daß es durch Einwirkungen von außen, wie Einwurf von Steinen, Brandsätzen und ähnlichen, nicht zur Gefährdung der Sicherheit der Angehörigen beziehungsweise zur Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der installierten Zentrale der FBA, der elektronischen, elektrotechnischen und opto-elektronischen Sicherungs-, Signal- und Alarmanlagen sowie Nachrichtenanlagen kommen kann.

Blitzschutzvorrichtungen und Fallrohre der Dachentwässerung sind nicht ausreichend gesichert. Hierdurch ist ein Zustand gegeben, der es Verhafteten und Strafgefangenen ermöglichen könnte, die Gebäude der Untersuchungshaftanstalt unter Nutzung der Blitzableiter und der Fallrohre zu überwinden.

In den Gebäudeteilen, die von MfS-fremden Personen betreten werden, wie Besuchergebäude und Gebäude für operative Maßnahmen, wird durch eine klare Gliederung und Abgrenzung der Funktionsbereiche: Eingangs-, Besucher- und Dienstbereich, eine hohe Ordnung und Übersichtlichkeit gewährleistet.

Die Einspeisungsleitungen der Medien Wasser, Elektrizität und Gas befinden sich im Keller des Gebäudeteils Verwaltung. Die Versorgung mit den Medien Elektrizität und Warmwasser wird vom Dienstobjekt des MfS Berlin-Lichtenberg Normannenstraße gesichert.